

GRAZ

# GRAZER GELD GESCHICHTEN

STADTRECHNUNGSHOF  
KONTROLLBERICHT 03/2025

VORKONTROLLE DES RECHNUNGSABSCHLUSSES 2024 (VRV)

# Analysebericht

# Inhalt

## Editorial

Seite 4

---

### Die drei Haushalte der Stadt Graz

Der Vermögenshaushalt, der Finanzierungshaushalt und der Ergebnishaushalt zeigten, wie die Stadt Graz gewirtschaftet hat.

ab Seite 6

---

### Die drei Haushalte der Stadt Graz im Detail

Erneut nahm die Stadt Graz mehr Ressourcen in Anspruch als sie erwirtschaftet hatte. Neue Schulden stützten die operative Gebarung.

ab Seite 10

---

### Ausgewählte Erkenntnisse

Die nationale Wirtschaftsentwicklung prägte die Lage der Stadt Graz. Die zentrale Herausforderung ist, Graz zu stabilisieren.

ab Seite 20

---

### Anhang

ab Seite 26

#### Fotohinweis Cover:

Unsplash/Leonhard Niederwimmer

#### Impressum:

GZ.: StRH-001724/2025

Graz, 2. April 2025

Stadtrechnungshof der Landeshauptstadt Graz

A-8011 Graz – Kaiserfeldgasse 19



A close-up photograph of a person's hand typing on a calculator keyboard. The calculator is light-colored with dark keys. The hand is wearing a dark sleeve. The background is blurred, showing some papers and a desk.

# Abkürzungen

<b>HHR</b>	Haushaltsrücklage
<b>GGZ</b>	Eigenbetrieb Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz
<b>GPS</b>	Eigenbetrieb Grazer Parkraum- und Sicherheitservice
<b>ZMR</b>	Zahlungsmittelreserve

**Hinweis:**

Diesem Kontrollbericht liegt der Stand der vorliegenden Unterlagen und Auskünfte bis zum 26. März 2025 zugrunde.

# Editorial

Transparenz ist ein Kernprinzip des „good governance“. Dieses in den 1990er-Jahren von den Vereinten Nationen und der Weltbank entwickelte Konzept, sollte den Entwicklungs- und Transformationsländer helfen, ihre demokratischen Fortschritte zu beschreiben. Aber dieses „Prinzip guter Regierungsführung“ ist nicht nur für „die anderen“. Es hilft auch uns, zu erkennen, ob wir ehrlich, gerecht, transparent und verantwortungsvoll regiert werden. Es wird wohl niemanden überraschen, wenn es mir besonders um das Prinzip der Transparenz geht. In dieses Wort fließt viel ein – Offenheit, Nachvollziehbarkeit und vor allem zugängliche, richtige und klare Information für alle.

Im Editorial zum Kontrollbericht des heutigen konsolidierten Jahresabschlusses beschäftige ich mich mit den dort gezeigten und verwendeten Kennzahlen. Die Kernaussage dort: eine Demokratie braucht klare und verständliche Informationen – besonders in finanziell schwierigen Zeiten.

Aber auch der städtische Abschluss ist nicht selbsterklärend. Dieser Abschluss beruht auf rechtlichen Grundlagen, die die Stadt Graz nicht ändern kann und auch nicht ändern soll. Denn mit diesen Vorgaben soll es möglich werden, wichtige Informationen (zumindest einigermaßen) vergleichbar über ganz Österreich zu erstellen. Können wir aber die Buchhaltung nicht verständlicher machen, so müssen wir erklären, was wir darin finden. Nur so wird aus

- der zugänglichen (der Jahresabschluss wird veröffentlicht) und
- richtigen (der Jahresabschluss wird von uns kontrolliert)

eine klare und damit transparente Information.

Im letzten Jahrzehnt haben wir uns bemüht, die Vorgänge des Jahres möglichst umfassend und genau zu

schildern und damit klarer zu machen. Wir mussten aber feststellen, dass diese Fülle an Information für die meisten Adressat:innen zu viel war. In einer angespannten Finanzlage wie der jetzigen ist ein Nachschlagewerk nicht gefragt – vielmehr ein Produkt, das so knapp wie möglich klar macht, was finanziell in der Stadt und ihren Beteiligungen geschehen ist und wie die Dinge zusammenhängen. Darum haben wir die Informationen auf das Wichtigste reduziert: Sie finden nur mehr die allerwichtigsten Informationen in diesem Produkt. Wir haben uns auch bemüht, das komplizierte Geflecht von Einnahmen und Ausgaben, von operativer und investiver Gebarung sowie die Zahlen der drei Komponenten des Jahresabschlusses möglichst verständlich zu machen.

Wir liefern damit einen Beitrag zur Transparenz (zugängliche, richtige und verständliche Information) der öffentlichen Finanzen der Stadt Graz. Dies soll es dem Gemeinderat ermöglichen, die Stadt richtig, gerecht und verantwortungsvoll zu regieren und zu kontrollieren. Die sehr drängende Frage des Sparens in der Stadt wird von den verantwortlichen Personen viel abverlangt. Verantwortungsvoll ist es, sofort

mit dem Sparen zu beginnen und nicht weiter zuzuwarten. Transparenz der Finanzen sollte es zumindest möglich machen, im Gemeinderat informiert über Sparvorschläge zu diskutieren und zu einer möglichst gerechten Aufteilung der verbleibenden Mittel zu kommen. Der StRH schafft mit möglichst leicht verständlichen Berichten eine der notwendigen Grundlagen hierfür. Für die gute Regierungsführung müssen die Gemeinderät:innen sorgen.

„  
Verantwortungsvoll ist es, sofort mit dem Sparen zu beginnen und nicht weiter zuzuwarten.  
“



Mag. Hans-Georg Windhaber, MBA

”

Transparenz schafft  
Verständnis, ermöglicht  
Kontrolle und stärkt  
die Demokratie.

“





# **Kapitel eins:** die drei Haushalte der Stadt Graz



### **In diesem Kapitel lesen Sie über:**

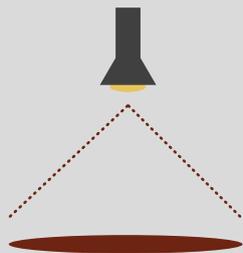
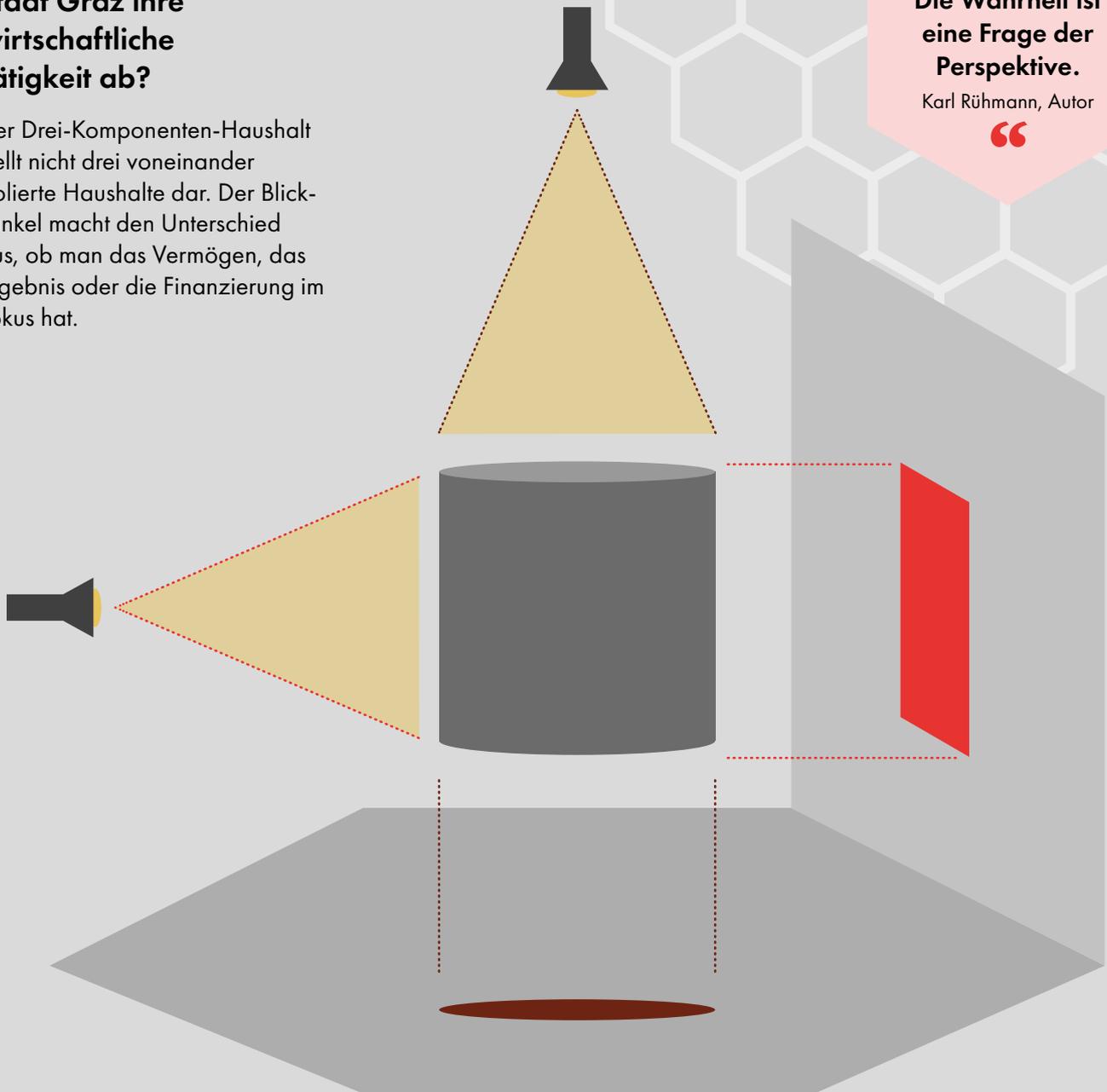
- Aufbau des „Drei-Komponenten-Haushalts“
- Zweck und Nutzen der drei Haushalte

## Wie bildete die Stadt Graz ihre wirtschaftliche Tätigkeit ab?

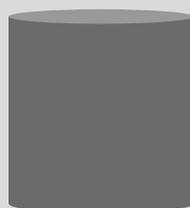
Der Drei-Komponenten-Haushalt stellt nicht drei voneinander isolierte Haushalte dar. Der Blickwinkel macht den Unterschied aus, ob man das Vermögen, das Ergebnis oder die Finanzierung im Fokus hat.

”  
Die Wahrheit ist eine Frage der Perspektive.  
Karl Rühmann, Autor

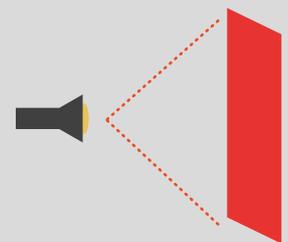
“



Finanzierungshaushalt



Vermögenshaushalt



Ergebnishaushalt

# Wie hat die Stadt Graz gewirtschaftet?

Wie die Stadt Graz gewirtschaftet hat, zeigten drei Haushalte: der Vermögenshaushalt, der Finanzierungshaushalt und der Ergebnishaushalt.

Seit der Einführung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) erfassten drei Haushalte die wirtschaftliche Situation der Stadt Graz.

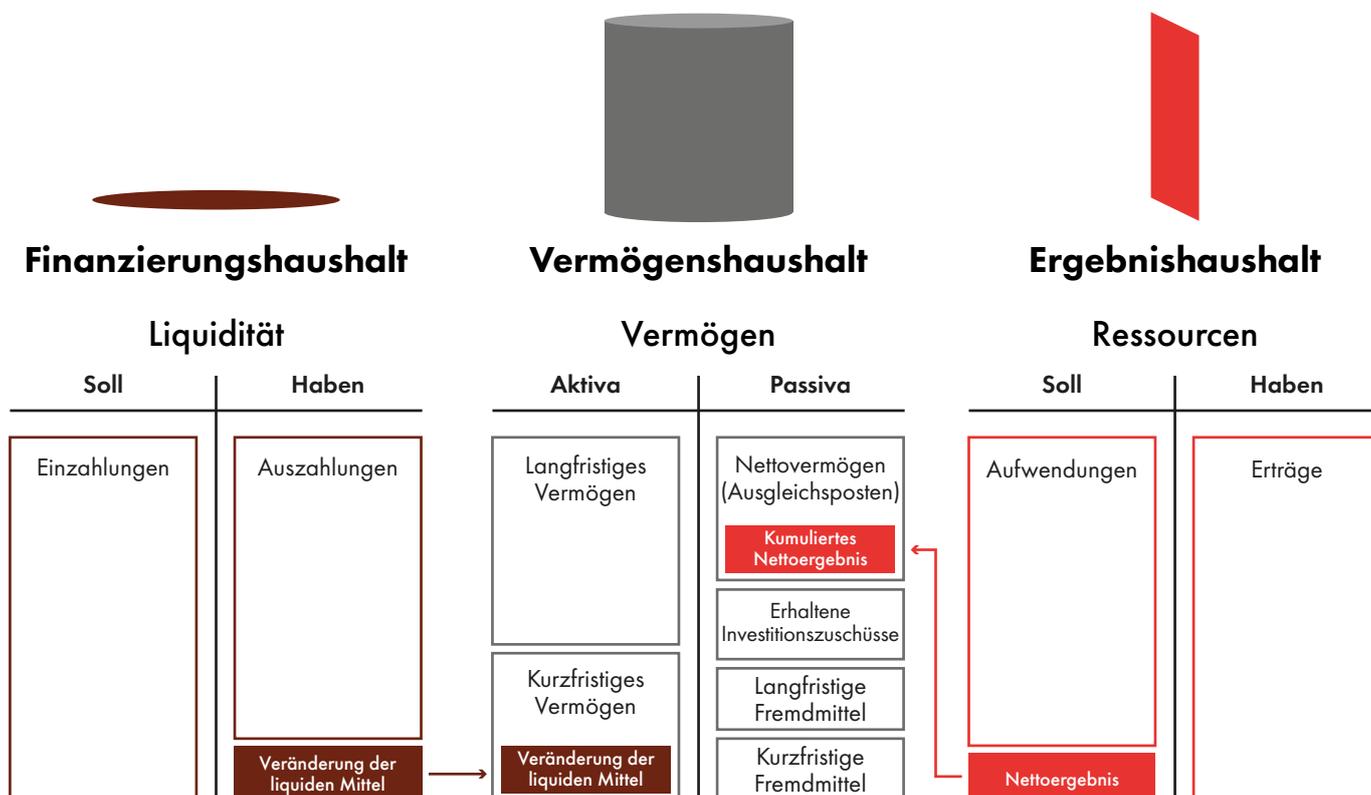
- **Der Vermögenshaushalt** zeigte zu einem bestimmten Zeitpunkt, über welches Vermögen die Stadt Graz verfügte und wie sie es finanzierte.
- **Der Finanzierungshaushalt** hatte die Liquidität im Blick. Er stellte die Einzahlungen eines

Jahres den entsprechenden Auszahlungen gegenüber.

- **Der Ergebnishaushalt** rückte den wirtschaftlichen Wertzuwachs bzw. Wertverlust in den Vordergrund. Er zeigte, ob die Stadt Graz mit ihren Ressourcen auskam.

Die drei Haushalte hingen zusammen. Der Blickwinkel entschied, ob man das Vermögen, die Finanzierung oder das Ergebnis betrachtete.

## In welchem Zusammenhang standen die drei Haushalte?





© Unsplash/Markus Winkler

# **Kapitel zwei:** die drei Haushalte der Stadt Graz im Detail



### **In diesem Kapitel lesen Sie über:**

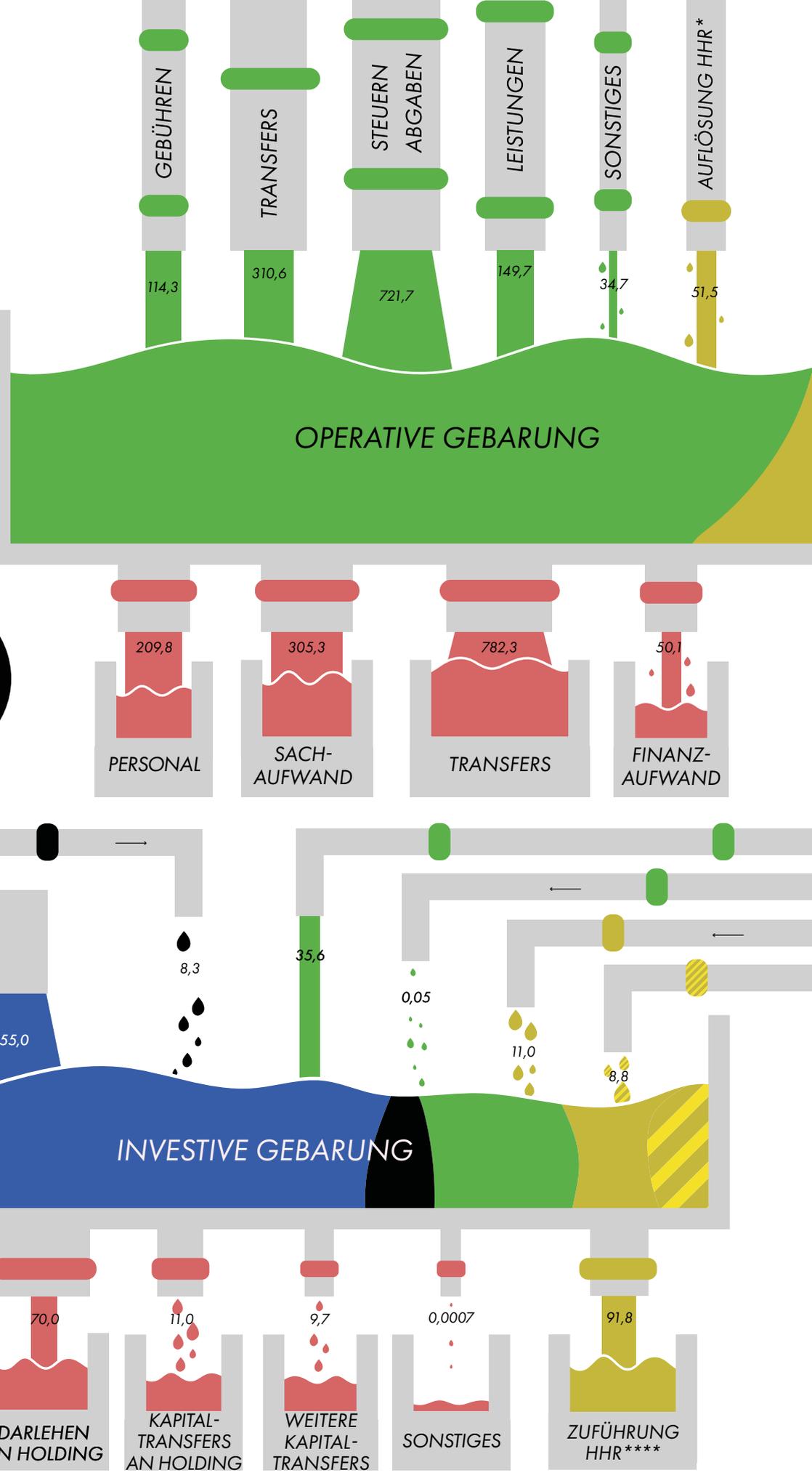
- Finanzierungshaushalt 2024
- Ergebnishaushalt 2024
- Vermögenshaushalt zum 31. Dezember 2024

Diese Grafik erweitert die Grafik zur städtischen Investitionstätigkeit (siehe „Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2024 (VRV) – Prüfteil“)



MITTEL AUS DER OPERATIVEN GEBARUNG

Verrechnungen zwischen den Geldflüssen zeigt die Grafik netto.



### Erläuterung Zusammensetzung Operativ

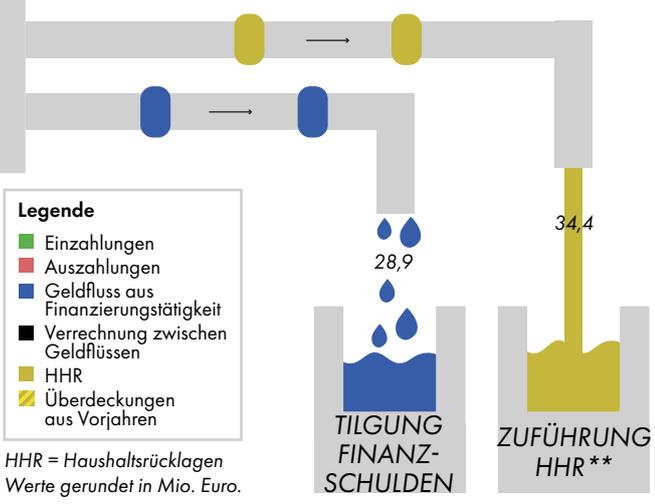
\* **Auflösung HHR:** Sparbücher (22,3), Korrektur Vergangenheit (21,2), Gebührenbremse (4,9), Müll (2,9), KFA Zusätzliche Leistungen (0,2), Schenkung Waizenegger (0,02)

\*\* **Zuführung HHR:** Sparbücher (21,5), Kanal (6,7), Korrektur Vergangenheit (5,8), KFA Erweiterte Heilbehandlung (0,4)

### Erläuterung Zusammensetzung Investiv

\*\*\* **Auflösung HHR:** Kanal (11,0)

\*\*\*\* **Zuführung HHR:** Investitionen (91,8)



Der Finanzierungshaushalt umfasst **Einzahlungen (grüne Ströme)** und **Auszahlungen (rote Ströme)**. Neben den Geldflüssen der operativen und der investiven Gebarung berücksichtigt die Grafik den Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (blaue Ströme). Darüber hinaus zeigt sie Verrechnungen zwischen den Geldflüssen (netto, schwarzer Strom) sowie Haushaltsrücklagen bzw. Überdeckungen aus Vorjahren (gelbe Ströme). Damit erläutert die Grafik, wie die Stadt Graz die Herkunft der Mittel im Jahr 2024 verbucht hat.

## Geldfluss aus der operativen Gebarung

Angaben in Euro

<u>Einzahlungen</u>	1.330.958.370
<u>Auszahlungen</u>	- 1.347.591.737
<b>Saldo 1</b>	<b>- 16.633.367</b>
<u>Tilgung Finanzschulden</u>	- 28.938.718
<b>Freie Finanzspitze</b>	<b>- 45.572.086</b>
<u>Investive Gebarung (netto)</u> (=Mittel aus der operativen Gebarung)	- 8.292.885
<u>Auflösung HHR*</u>	+ 51.464.583
<u>Zuführung HHR**</u>	- 34.359.675

**gesamt: - 36.760.062**

## Geldfluss aus der investiven Gebarung

<u>Einzahlungen</u>	35.622.100
<u>Auszahlungen</u>	- 226.942.279
<b>Saldo 2</b>	<b>- 191.320.179</b>
<u>NEUE Finanzschulden</u>	+ 255.028.751
<u>Auflösung HHR***</u>	+ 11.040.550
<u>Mittel aus der operativen Gebarung (netto)</u>	+ 8.292.885
<u>Überdeckung aus Vorjahren</u>	+ 8.791.209
	<b>+ 91.833.216</b>
<u>Zuführung HHR****</u>	- 91.833.216

**gesamt: 0**

# Wie finanzierte sich Graz 2024 laut ihren Büchern...

**Erläuterung Zusammensetzung Operativ**

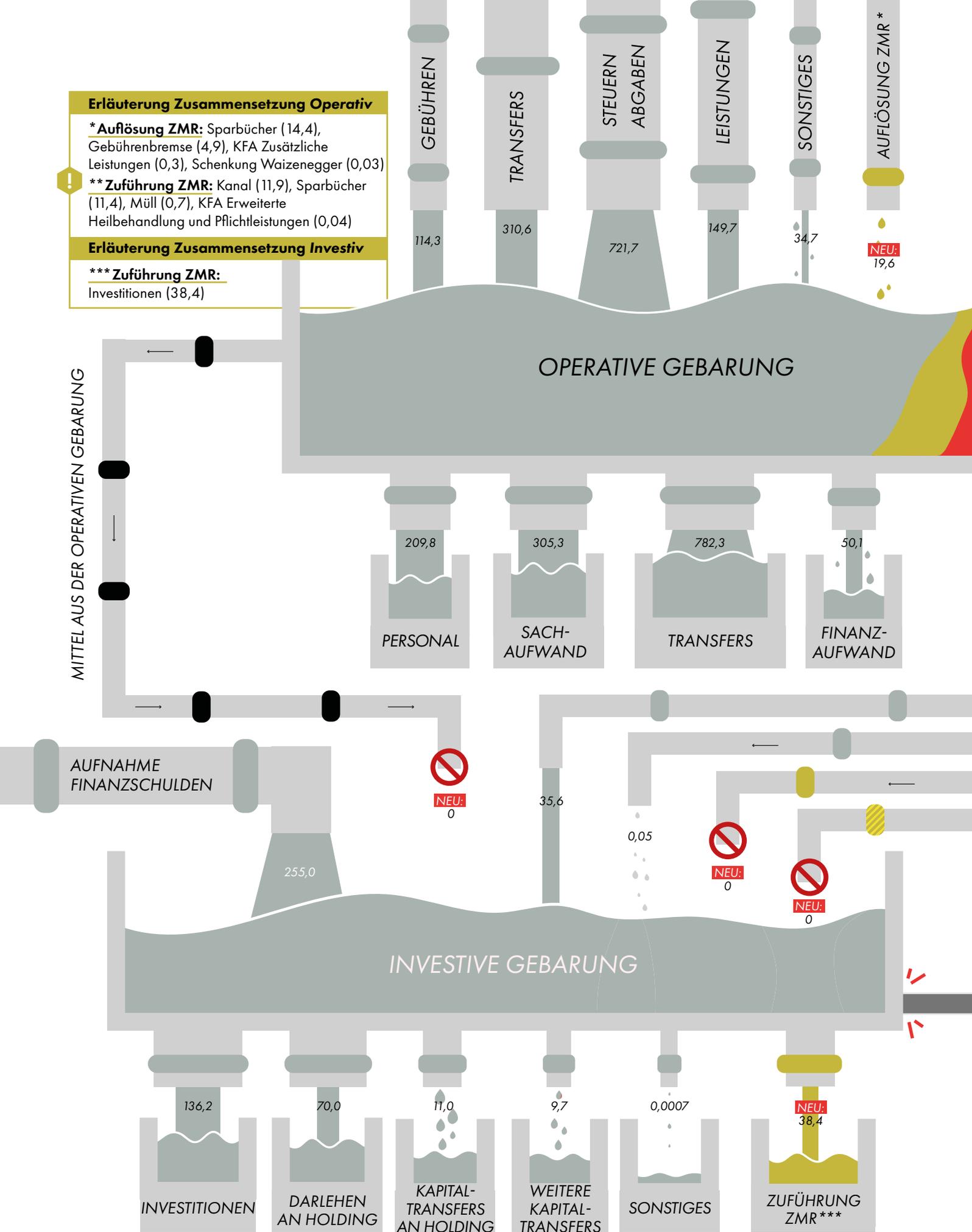
\* **Auflösung ZMR:** Sparbücher (14,4), Gebührenbremse (4,9), KFA Zusätzliche Leistungen (0,3), Schenkung Waizenegger (0,03)

\*\* **Zuführung ZMR:** Kanal (11,9), Sparbücher (11,4), Müll (0,7), KFA Erweiterte Heilbehandlung und Pflichtleistungen (0,04)

**Erläuterung Zusammensetzung Investiv**

\*\*\* **Zuführung ZMR:** Investitionen (38,4)

MITTEL AUS DER OPERATIVEN GEBARUNG



Verrechnungen zwischen den Geldflüssen zeigt die Grafik netto.

### Das „Zusatz-Rohr“

Die Stadt Graz nahm im Jahr 2024 bedeutend mehr neue Schulden auf als sie für Investitionen benötigte bzw. den Zahlungsmittelreserven für Investitionen zuführte. Neue Schulden stützten den operativen Haushalt temporär. Daher musste die Stadt ihr Konto nicht überziehen (keine Kassenstärker in Anspruch nehmen).

NEU: 25,3

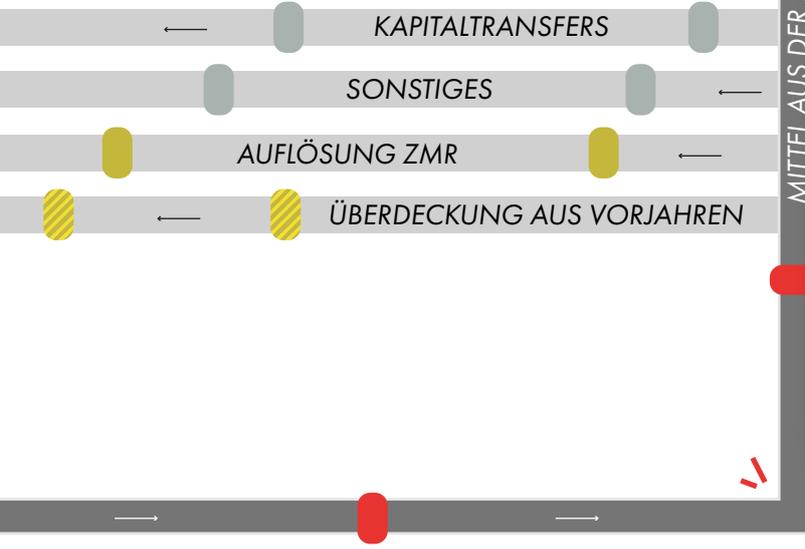
28,9

NEU: 24



- Legende**
- Mittel aus der investiven Gebarung
  - Verrechnung zwischen Geldflüssen
  - ZMR
  - Überdeckungen aus Vorjahren

ZMR = Zahlungsmittelreserven  
Werte gerundet in Mio. Euro.



### Die exakte Rechnung der liquiden Mittel

Die grau markierten Zahlen sind das „Ist“ (tatsächlicher Geldfluss). Die blau markierten Zahlen ermöglichen eine Verprobung mit den liquiden Mitteln.

Die Rechnung ist ein MODELL (vereinfachter Ausschnitt der Realität mit Abstraktionen; Angaben in Euro).

Anfangsbestand liquide Mittel	277.384.775
Anfangsbestand überzogene Konten	- 3.715
Abzüglich Zahlungsmittelreserven	- 216.895.169
<b>Anfangsbestand verfügb. Liquidität</b>	<b>60.485.891</b>
<b>Einzahlungen operative Gebarung</b>	<b>1.330.958.370</b>
Zahlungsmittelreserven zugeflossen	19.611.096
<b>Mittel des investiven Haushalts</b>	<b>25.329.115</b>
Auszahlungen operative Gebarung	- 1.347.591.737
Auszahlungen Tilgung Finanzschulden	- 28.938.718
Zahlungsmittelreserven abgeflossen	- 24.006.659
<b>Einzahlungen Aufnahme Finanzschulden</b>	<b>255.028.751</b>
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	35.574.814
Sonstige Einzahlungen investive Gebarung	47.285
Auszahlungen Investitionstätigkeit	- 136.192.661
Auszahlungen Darlehen an Beteiligungen	- 70.000.000
Kapitaltransfers an Beteiligungen	- 11.015.000
Sonstige Kapitaltransfers	- 9.733.887
Sonstige Auszahlungen investive Gebarung	- 730
Zahlungsmittelreserven abgeflossen	- 38.379.457
<b>Mittel an operativen Haushalt</b>	<b>- 25.329.115</b>
Nicht voranschlagswirksame Gebarung	- 9.585.472
<b>Endbestand verfügbare Liquidität</b>	<b>26.261.886</b>

! Der Endbestand verfügbarer Liquidität war positiv verzerrt, da Zahlungsmittelreserven in Höhe von 62,1 Millionen Euro (Vorjahr: 41,2 Millionen Euro) noch nicht bedeckt waren.

Die Grafik illustriert, dass neue Schulden für Investitionen die operative Gebarung stützten (leuchtroter Strom). Dennoch verblieb in der operativen Gebarung ein Minus. Dieses deckte die Stadt Graz mit bestehenden liquiden Mitteln. Die Inanspruchnahme von Kassenstärkern konnte die Stadt Graz mit dieser Praxis vermeiden.

# ...und wie flossen Gelder?

# Befand sich Graz im wirtschaftlichen Gleichgewicht?

Im Jahr 2024 verbrauchte die Stadt Graz mehr Ressourcen als sie erwirtschaftete. Erneut nahm sie ihre Substanz in Anspruch.

Im Ergebnishaushalt führen Erträge zu einem Wertzuwachs und Aufwendungen zu einem Wertverlust. Das Nettoergebnis zeigt, wie die Stadt Graz gewirtschaftet hat. Nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen lag dieses im Jahr 2024 bei -198,4 Millionen Euro. Dies bedeutet: Die Fremdmittel stiegen stärker als das Vermögen.

**Negativ war** das Nettoergebnis bereits zum zweiten Mal in Folge. Bei einem weiteren negativen Nettoergebnis wäre gemäß §10(5) Haushaltsordnung der Landeshauptstadt Graz ein Haushaltsungleichgewicht zu vermuten und ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen. Laut §88(4) ihres Statuts hat die Stadt Graz einen Ausgleich des Ergebnishaushalts anzustreben.



## Aufwendungen

Die gesamten städtischen Aufwendungen (inklusive Zuweisung HHR\*\*) im Jahr 2024 beliefen sich auf

**1.812,3 Millionen Euro**

und unterteilen sich in folgende Positionen:



© Unsplash/Mathieu Stern

Werte gerundet.

Erträge	1.551.378.574
Entnahme HHR**	+62.505.133
<hr/>	
	<b>1.613.883.707</b>
Aufwendungen	-1.686.102.621
Zuweisungen HHR**	-126.192.890
<hr/>	
	<b>-1.812.295.511</b>

Nettoergebnis des  
EHH\* nach Zuweisung  
und Entnahmen von  
HHR\*\*:

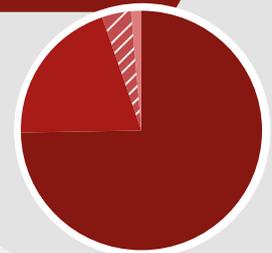
**-198.411.804  
Euro**

## Erträge

Die gesamten städtischen Erträge (inklusive Entnahme von HHR\*\*) im Jahr 2024 beliefen sich auf

**1.613,9 Millionen Euro**

und unterteilen sich in folgende Positionen:



\*Ergebnishaushalt  
\*\*Haushaltsrücklagen  
\*\*\*operativer Verwaltungstätigkeit



**+11,3%**

Im Jahr 2024 tätigte die Stadt Graz um **171,2 Millionen Euro** bzw. **11,3%** mehr Aufwendungen als im Vorjahr 2023.



**+10,7%**

Im Jahr 2024 erhielt die Stadt Graz um **149,7 Millionen Euro** bzw. **10,7%** mehr Erträge als im Vorjahr 2023.

**2024**

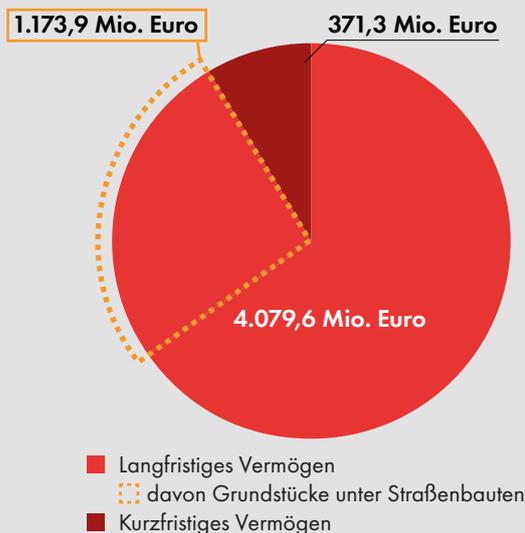
# Über welches Vermögen verfügt die Stadt Graz und wie finanziert sie es?

Am 31. Dezember lag das Vermögen der Stadt Graz bei 4,45 Milliarden Euro. Diesem Vermögen standen Fremdmittel von 3,84 Milliarden Euro gegenüber.

Das Nettovermögen zeigt die städtische Substanz und damit das Vermögen der Bürger:innen. Es berechnet sich aus dem Vermögen abzüglich der Fremdmittel. Am 31. Dezember 2024 betrug es 0,61 Milliarden Euro. Zu berücksichtigen ist dabei, dass das Nettovermögen positiv verzerrt war. Die Stadt Graz berechnete ihr Vermögen großzügig, während sie ihre Fremdmittel (gesetzeskonform) zu niedrig ansetzte. Konkret wies der Vermögenshaushalt 1,17 Milliarden Euro für Grundstücke zu Straßenbauten aus. Hierbei handelte es sich um Flächen unter den Straßendecken. Andererseits zeigte der Vermögenshaushalt nur 55% der tatsächlichen Rückstellungen für Pensionen.

## Aktiva

In welche Komponenten unterteilt sich die Aktiv-Seite des Vermögenshaushaltes?



### 1. Langfristiges Vermögen

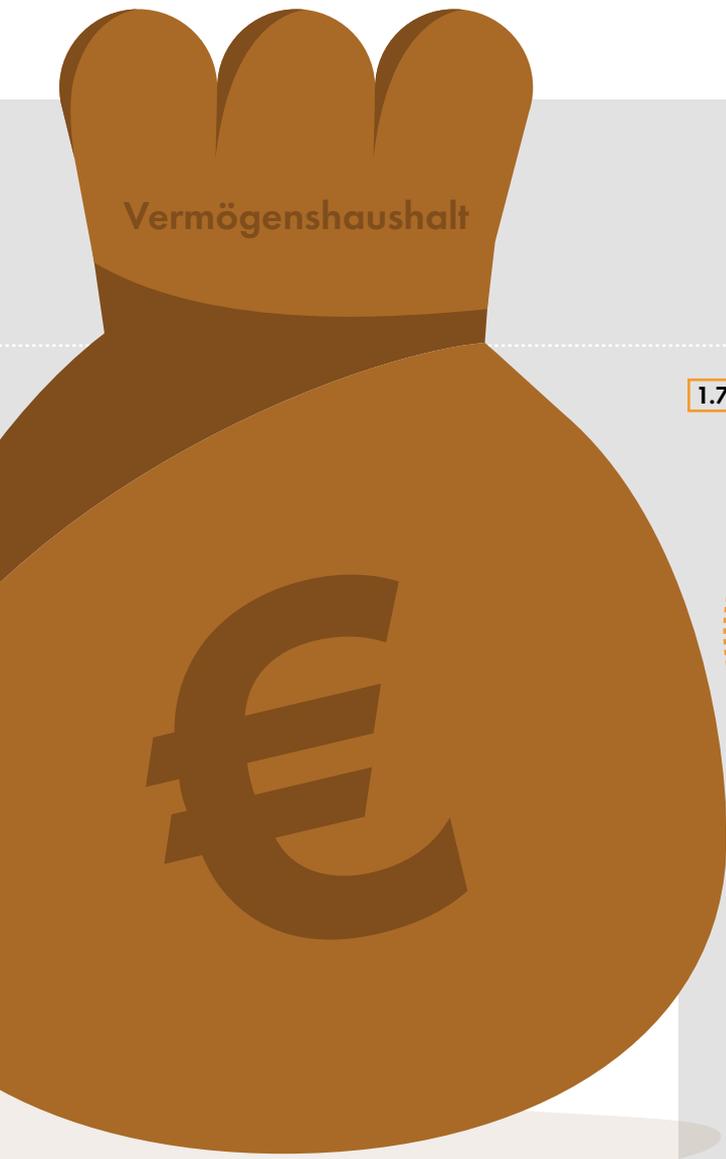
Immaterielle Vermögenswerte  
Sachanlagen  
Beteiligungen  
Langfristige Forderungen

### 2. Kurzfristiges Vermögen

Kurzfristige Forderungen  
Vorräte  
Liquide Mittel  
Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktiva gesamt:  
**€ 4.450.957.354**

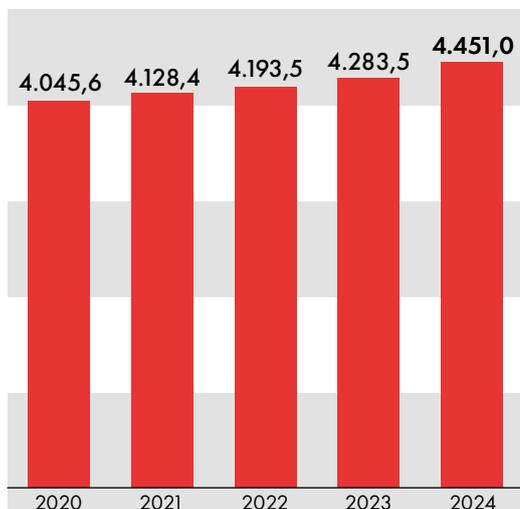




Vermögenshaushalt

## Vermögenshaushalt

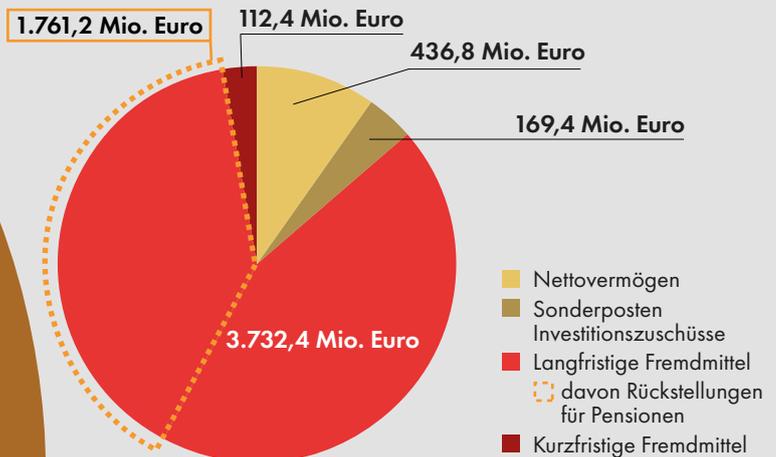
Die Grafik zeigt das Vermögen der Stadt Graz von 2020 bis 2025. Das Vermögen stieg binnen 5 Jahre um **405,4 Mio. Euro**.



Werte gerundet.

# Passiva

In welche Komponenten unterteilt sich die Passiv-Seite des Vermögenshaushaltes?



### 1. Nettovermögen

Saldo der Eröffnungsbilanz  
Kumuliertes Nettoergebnis  
Haushaltsrücklagen  
Neubewertungsrücklagen

### 2. Sonderposten Investitionszuschüsse

Investitionszuschüsse

### 3. Langfristige Fremdmittel

Langfristige Finanzschulden, netto  
Langfristige Verbindlichkeiten  
Langfristige Rückstellungen

### 4. Kurzfristige Fremdmittel

Kurzfristige Finanzschulden, netto  
Kurzfristige Verbindlichkeiten  
Kurzfristige Rückstellungen  
Passive Rechnungsabgrenzung

Passiva gesamt:  
**€ 4.450.957.354**





© Unsplash/Marcel Strauss

# Kapitel drei: ausgewählte Erkenntnisse

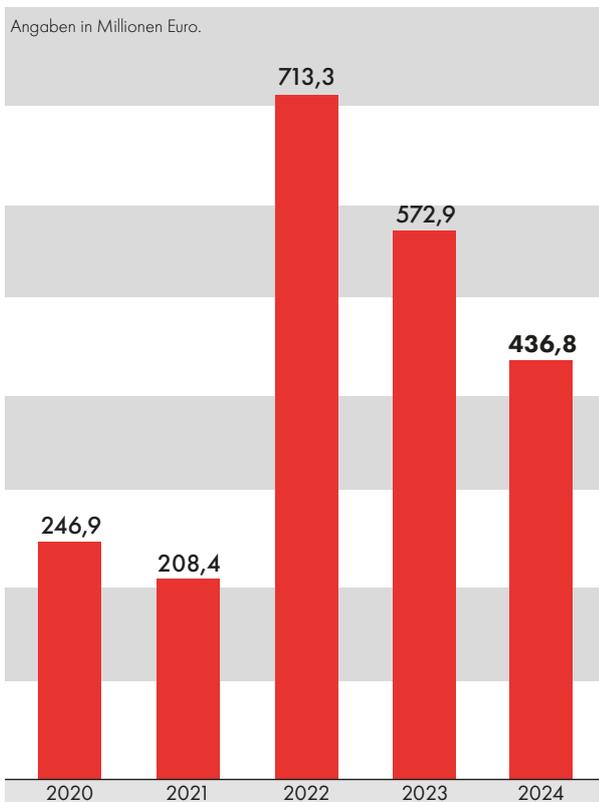


## **In diesem Kapitel lesen Sie über:**

- ausgewählte Analysen des StRH in kleinen Häppchen

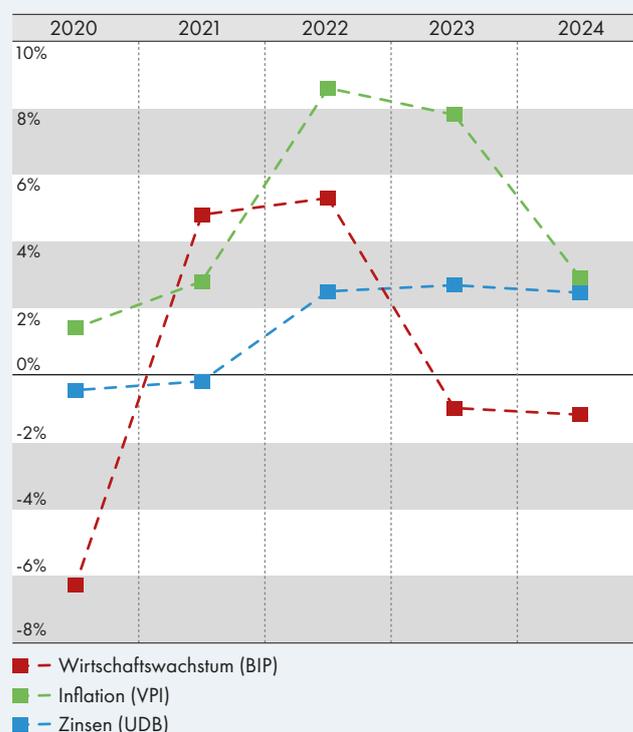
# Relevante Infos im Fokus

Um das Verständnis zum Rechnungsabschluss 2024 zu stärken, analysierte der StRH das Zahlenwerk. Ausgewählte Erkenntnisse präsentiert er auf den folgenden Doppelseiten.



## Ist die Stadt in den letzten fünf Jahren ärmer oder reicher geworden?

Das Nettovermögen der Stadt Graz war die Differenz zwischen dem Gesamtvermögen und den Schulden. Im Jahr 2024 erreichte das Nettovermögen einen Wert von **436,8 Millionen Euro**. Es hatte im Jahr 2022 seinen Höchststand mit 713,3 Millionen Euro. Neben Mehreinnahmen durch Inflation und Wirtschaftswachstum waren hierfür insbesondere höhere Zinssätze verantwortlich. Diese senkten den Barwert der Pensionsrückstellungen.



# Womit hängt alles zusammen?

Die Stadt Graz agiert nicht im Vakuum, sondern vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage. Der StRH zeigt drei besonders bedeutsame Bestimmungsgrößen:

- **das Wirtschaftswachstum** (Bruttoinlandsprodukt real, gegenüber dem Vorjahr in %)
- **die Inflation bzw. Geldentwertung** (Verbraucherpreisindex, gegenüber dem Vorjahr in %)
- **die Zinsen** (Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite für Bundesanleihen, in % p.a., zum 31.12.)

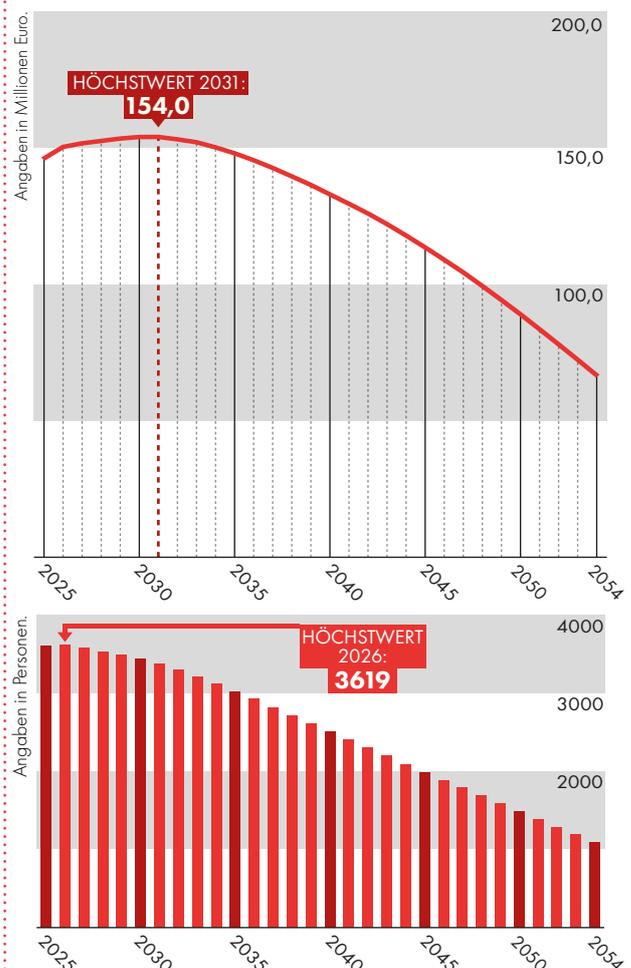
Diese nationalen Indikatoren konnte die Stadt Graz nicht steuern. Gleichzeitig verdeutlichen die Doppelseiten, wie stark die Indikatoren die Stadt Graz wirtschaftlich beeinflussten. Die zentrale Herausforderung ist, Graz trotz der wirtschaftlichen Lage zu stabilisieren.

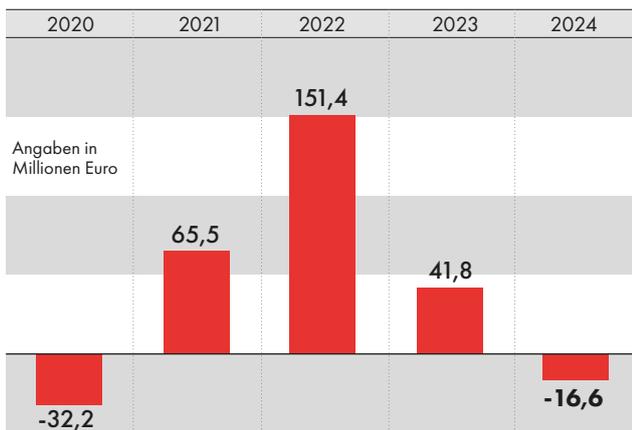
## Wie viel musste die Stadt Graz in den letzten fünf Jahren für zukünftige Pensionen zurücklegen?

Die Stadt Graz setzte die Pensionsrückstellungen im Einklang mit ihrem Statut nur mit 55% des tatsächlichen Barwertes an. Im Jahr 2022 sank der Wert der Pensionsrückstellungen sichtbar: Höhere Zinssätze verringerten den heutigen Wert zukünftiger Pensionszahlungen. Folglich musste die Stadt Graz in ihrem Vermögenshaushalt weniger Vorsorgen für die Zukunft treffen. Die Senkung der Pensionsrückstellungen war ein bewertungstechnischer Effekt.

## Welche Pensionszahlungen kommen auf die Stadt Graz in den nächsten 30 Jahren zu?

Die Grafik beschreibt die erwarteten Pensionsaufwendungen der Stadt Graz. Bis zum Jahr 2031 steigen die Aufwendungen, danach sinken sie. Im Jahr 2031 erreichen sie mit **154 Millionen Euro** ihren Höchstwert.





## Wie hat sich die Differenz der Ein- und Auszahlungen entwickelt?

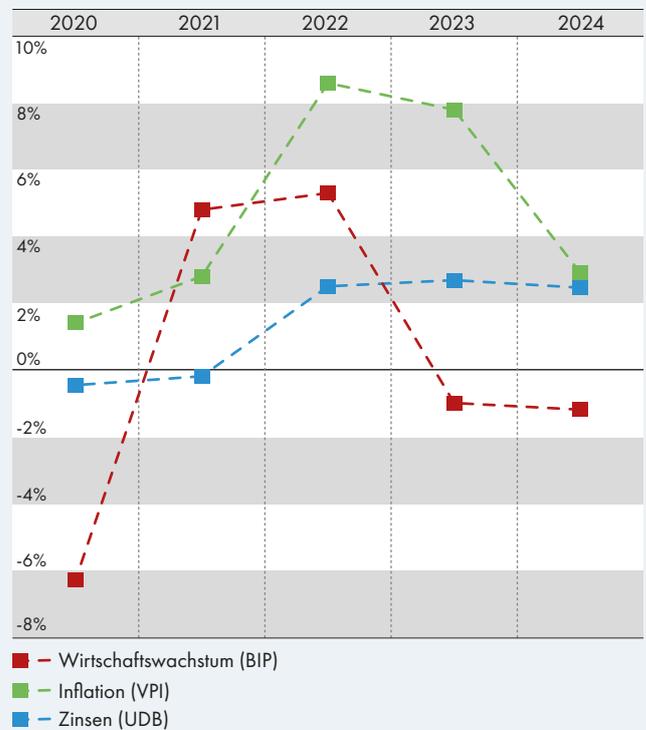
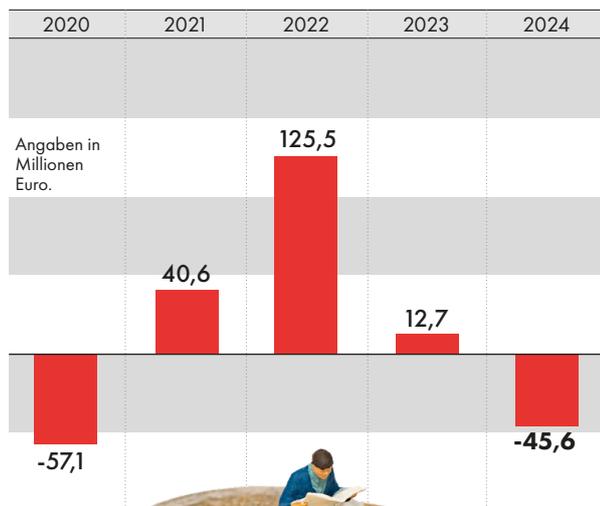
Der Saldo 1 stellt die Differenz zwischen den Einzahlungen und Auszahlungen der operativen Gebahrung dar. Im Jahr 2024 war dieser Saldo negativ. Er lag bei **-16,6 Millionen Euro**. Die Stadt Graz konnte ihren laufenden Betrieb nicht mit laufenden Einzahlungen decken.

Im Jahr 2022 erreichte der Saldo 1 einen außerordentlich hohen Wert. Ein Einmaleffekt, dank hoher Einnahmen (Geldentwertung, wirtschaftliches Wachstum) und erst später angepassten Ausgaben (Bezüge).

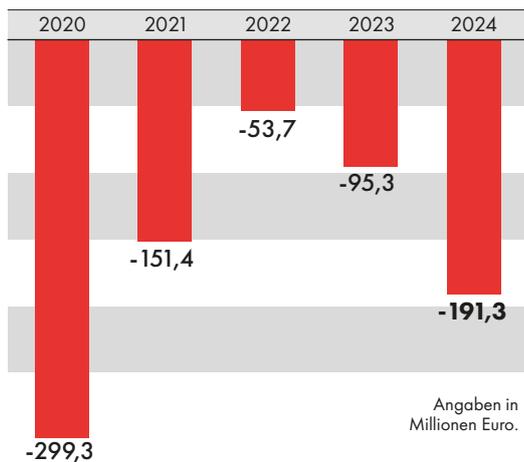
## Wie hat sich die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Die Freie Finanzspitze war eine Messgröße für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Graz. Sie ergab sich aus dem Saldo 1 abzüglich Tilgungen von Finanzschulden.

Im Jahr 2024 war die Freie Finanzspitze mit **-45,6 Millionen Euro** negativ. Die operativen Einzahlungen reichten nicht aus, um die operativen Auszahlungen und die Tilgungen zu decken. Die beschriebenen Einmaleffekte erhöhten die Freie Finanzspitze im Jahr 2022 außerordentlich.



© Unsplash/Mathieu Stern, Freekpic



## Wie viel Geld hat die Stadt in den letzten fünf Jahren für Investitionen ausgegeben?

Aus den Einzahlungen und Auszahlungen der investiven Gebarung setzte sich der Saldo 2 zusammen. Ein hoher negativer Saldo 2 war ein Indiz für eine starke Investitionstätigkeit.

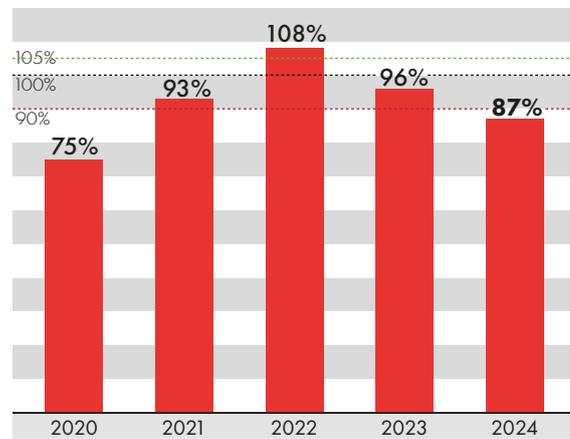
Hohe Investitionen im Jahr 2020 – insbesondere „Erwerbe“ von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen – führten zu einem hohen negativen Saldo 2 (-299,3 Millionen Euro). Im Vergleich dazu waren die Investitionen im Jahr 2022 sehr gering, wodurch auch der negative Saldo 2 (-53,7 Millionen Euro) niedrig ausfiel. Im Jahr 2024 betrug der negative Saldo 2 **-191,3 Millionen Euro**.

## Womit hängt alles zusammen?

Die Stadt Graz agiert nicht im Vakuum, sondern vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage. Der StRH zeigt drei besonders bedeutsame Bestimmungsgrößen:

- das **Wirtschaftswachstum** (Bruttoinlandsprodukt real, gegenüber dem Vorjahr in %)
- die **Inflation bzw. Geldentwertung** (Verbraucherpreisindex, gegenüber dem Vorjahr in %)
- die **Zinsen** (Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite für Bundesanleihen, in % p.a., zum 31.12.)

Diese nationalen Indikatoren konnte die Stadt Graz nicht steuern. Gleichzeitig verdeutlichen die Doppelseiten, wie stark die Indikatoren die Stadt Graz wirtschaftlich beeinflussten. Die zentrale Herausforderung ist, Graz trotz der wirtschaftlichen Lage zu stabilisieren.



## Wie hoch war die eigene Finanzierungskraft der Stadt in den letzten fünf Jahren?

Die Eigenfinanzierungsquote gab die eigene Finanzierungskraft der Gemeinde an. Sie basierte auf dem Verhältnis der Einzahlungen (operative und investive Gebarung) zu den Auszahlungen (operative und investive Gebarung). Die Eigenfinanzierungsquote sollte langfristig bei 100% liegen. Werte über 105% galten als sehr gut. Lag die Eigenfinanzierungsquote mehrere Jahre unter 90%, waren Konsolidierungsmaßnahmen dringend empfohlen (KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung, 2025).

Im Jahr 2024 betrug die **Eigenfinanzierungsquote 87%**. In den letzten fünf Jahren lag sie zumeist unter 100%, teilweise auch unter dem kritischen Wert von 90%. Einen Ausreißer gab es lediglich im Jahr 2022: Hier erhöhten Einmaleffekte die Eigenfinanzierungsquote.



© Freepik

# Kapitel vier: Anhang



# Gegenstand und Umfang der Kontrolle

## Worin liegt der Zweck des gegenständlichen Berichts?

Dieser Bericht gibt die Ergebnisse der Analyse des städtischen Rechnungsabschlusses 2024 wieder. Die Analyse des Rechnungsabschlusses soll durch Erläuterungen und Visualisierungen Verständnis und Klarheit für den Grazer Gemeinderat, aber auch für die Bürger:innen erhöhen.

Der Bericht ergänzt seine beiden Geschwister:

- **„Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2024 (VRV) – Prüfteil“**

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Vollständigkeit, Rechts- und Ordnungsmäßigkeit sowie rechnerische Richtigkeit des städtischen Rechnungsab-

schlusses 2024. Er unterstützt die Kontrolltätigkeit des Gemeinderates.

- **„Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2024 (konsolidiert)“**

Der konsolidierte Rechnungsabschluss vereint die gemeinsame Betrachtung der Stadt Graz und ihrer Beteiligungsunternehmen – das „Haus Graz“. Damit unterstützt er die Gesamtsteuerung des Hauses Graz.

Weitere Aspekte zum Kontrollverlauf behandelt der Bericht [„Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2024 \(VRV\) – Prüfteil“](#) im Detail.

# Quellenverzeichnis

**KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung. (2025).** Eigenfinanzierungsquote - EFQ. Abgerufen am 14. 03.

2025 von <https://www.offenerhaushalt.at/page/eigenfinanzierungsquote>

**Oesterreichische Nationalbank. (2025).** Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite für Bundesanleihen (tägliche Werte). Abgerufen am 13. 03. 2025 von [https://www.oenb.at/isawebstat/stabfrage/createRe-](https://www.oenb.at/isawebstat/stabfrage/createReport?lang=DE&original=false&report=2.11.1)

[port?lang=DE&original=false&report=2.11.1](https://www.oenb.at/isawebstat/stabfrage/createReport?lang=DE&original=false&report=2.11.1)

**Statistik Austria. (2025a).** Bruttoinlandsprodukt und Hauptaggregate. Abgerufen am 13. 03. 2025 von <https://www.statistik.at/statistiken/volkswirtschaft-und-oeffentliche-finanzen/volkswirtschaftliche-gesamtrechnungen/bruttoinlandsprodukt-und-hauptaggregate>

**Statistik Austria. (2025b).** Verbraucherpreisindex (VPI/HVPI). Abgerufen am 13. 03. 2025 von <https://www.statistik.at/statistiken/volkswirtschaft-und-oeffentliche-finanzen/preise-und-preisindizes/verbraucherpreisindex-vpi/hvpi>



## Kontrollieren und Beraten für Graz

Seit 1993 kontrolliert und berät der StRH der Landeshauptstadt Graz unabhängig die finanziellen und wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadtverwaltung. Seit 2011 ist er darüber hinaus die einzige Stelle, die in das gesamte Haus Graz, also die Stadtverwaltung und die Beteiligungen der Stadt, Einblick nehmen darf. Der vorliegende Bericht ist ein Bericht über die Vorkontrolle des Jahresabschlusses im Sinne des § 5 der Geschäftsordnung für den StRH. Er dient zur Vorlage an den Kontrollausschuss. Die Beratungen und die Beschlussfassung über diesen Bericht erfolgen gemäß dem Statut der Landeshauptstadt Graz 1967 in nichtöffentlicher und vertraulicher

Sitzung. Die Mitglieder des Kontrollausschusses werden daran erinnert, dass sie die Verschwiegenheitspflicht wahren und die ihnen in den Sitzungen des Kontrollausschusses zur Kenntnis gelangten Inhalte vertraulich zu behandeln haben. Eine hinsichtlich der datenschutzrechtlichen Einschränkungen anonymisierte Fassung dieses Berichtes ist nach dem Tag der Vorlage an den Kontrollausschuss im Internet unter <http://stadtrechnungshof.graz.at> abrufbar.

Der StRH-Direktor  
Mag. Hans-Georg Windhaber, MBA